

Verschiedene bürgerliche Gewerber
die zur Bewirthung und Akomodirung dienen.

Kaffeehäuser.

In diesen bekömmmt man nebst Kaffee, auch
Chokolade, Thee, Rosoglio, Limonade, Mandel-
milch, Barbaroise, Punsch, auch in dem in der
Kärntnerstrasse N. 1139. eine Art Schotto und
sogenanten Santé oder Gesundheits, Chokolade,
im Kurentgäßchen 441, ein englisches Frühstück,
auch bey Milano am Kohlmarkt, und bey Ma-
zeli am Graben, täglich Gefrorenes verschiedener
Gattung. Die Preise dieser Getränke sind: Für
eine Schale ordinaire Kaffee 5 kr., Doppelkaffee
oder Melangé 6 kr., ein Becherl Chokolade 12 kr.
ein Kandel Thee 5 kr., Rosoglio ein Gläßchen
5 kr., Limonade das Glas 12 kr., Mandelmilch
ein Glas 12 kr., Barbaroise mit Limonie 12. kr.
mit Milch 10 kr. Punsch 24 kr., und die halbe Por-
tion 12 kr. Das sogenannte deutsche Frühstück oder
Schotto 9 kr., das englische Frühstück 10 kr., die
Gesundheits-Chokolade 7 kr., ein Becherl Gefro-
renes ordinaire 12 kr., bessere Gattungen zwischen 15
bis 17 kr. Auch sind Billarde und Spieltische berei-
tet, für eine kleine Parthie Billard wird am Tag
3 kr., und bey Licht 6 kr., und für die spanische
Parthie bey Tag 4 kr. und bey Licht 8 kr. bezahlt. Kar-
tenspieler zahlen wenn sie aufhören mit alter Karte
jede Person 12 kr. und mit neuer 17. kr. Auch kann
man in einigen derselben Toback schmauchen, und darf,
wenn

wenn man einer leeren Pfeiffe benöthiget ist, für solche nichts bezahlen, mit ordinari Toback gestopft kostet selbe 2 kr., mit Knaster aber 4 kr.

Bürgerliche Stadt, Kaffeesteder.

Hr. Jak. Seidl, Obervorsteher, am Katzensteig 527.

Hr. Leopold August Hönig, am Bauernmarkt 627.

Hr. Stephan Kaim, in der obern Bäckerstrasse 797.

Hr. Jos. Kaiser, untern Tuchlauben 472.

— Ant. List, im Schlossergäßchen 638.

Hr. Johanna Losert, am alten Fleischmarkt 728.

Hr. Adam Rappenbach, in der Dorotheergasse 1171.

Hr. Anna Reichel, in der Bognergasse 341.

— Katharina Schnürer, in der Spanglergasse 603.

Hr. Martin Weiß, in der Goldschmiedgasse 632.

Hr. Joh. Weißkammer, Untervorsteher in Sailergasse 1143.

Bürgerliche Wasserbrenner, welche ebenfalls Kaffeehaus-Inhaber sind.

Hr. Phil. Wiest, Obervorsteher in der Kärntnerstrasse 1139.

Hr. Jos. Bauer, Untervorsteher in der Kärntnerstrasse 1041.

Hr. Joseph von Benko, auf der Brandtstadt 679.

Hr.

Hr. Joseph Dukati, in der unter Bräuner-
strasse 1193.

Hr. Jak Fauster, in der rothen Thurmstraf-
se 689.

Hr. Vinz. Franziskoni auf der Fischerst. 98.

— Andreas Friedel, auf der Sailerstadt
971.

Hr. Anton Koffler, in der Herrngasse 261.

— Anton Matteoli, hat kein Kaffeehaus,
in der Kossau 100.

Hr. Jos. Mazella, am Graben 1201.

— Johann Evang. Milani, am Kohlmarkt
297.

Hr. Philipp Nappenbach, am Spitalplatz
2165.

Hr. Ignaz Vizalla, hat kein Kaffeehaus, am
Graben 661.

Hr. Georg Pöhnlein, am Spitalplatz 1166.

— Johann Seemann, hat kein Kaffeehaus
am Kohlmarkt 1214.

**Kaffeehausinhaber in der Stadt, welche Per-
sonal-Gewerbe besitzen.**

Hr. Elisabeth Angerholzer, am Hof 265.

Hr. Ambrosio Augustini, beim rothen Thurm
517.

Hr. Michael Fischer, in der Himmelfortgas-
se 1006.

Hr. Sebastian Goldbach, im Kurentgassel 441.

Hr. Philipp Haas, in der großen Schullerstraf-
se 873.

Hr. Kleopha Lechner, am hohen Markt im
Fischhof 561.

Hr. Norbert Maurer, in der Preßgasse 488.

Hr.

- Hr. Joseph Poliser, in der Wollzeile 911.
- Sebastian Reindel, auf der Frenung 110.
- Peter Schweighofer, auf der hohen Brücke 383.
- Hr. Anton Steiger, in der Wildwerkerstraße 427.
- Hr. Anton Steiner, im Strauchgassel 350.
- Andreas Wiesinger, in der Singerstraße 939.
- Hr. Joseph Wolf, am Salzgries 220.
- Joseph Würschmidt, in der Kärntnerstraße 1109.

Bürgerliche Kaffeehaus = Inhaber in den Vorstädten.

- Hr. Felix Anselm, auf der Landstraße 32.
- Joseph Inhof, am Spitzberg 99.
- Leonhard Kamm, in der Alfervorstadt 5.
- Joseph Krepak, in der Rossau 103.
- Christoph Kusenberger, Obervorsteher, auf der Windmühle 14.
- Hr. Johann Pechner, am Spitzberg 42.
- Anton Rössn, auf der Laimgrube 1.
- Kaspar Saffer, auf der Wieden 7.
- Joseph Seidel, in der Josephstadt 30.
- Georg Better, zu Mariahilf 73.

Kaffeehaus = Inhaber in denen Vorstädten, welche Personal = Gewerber haben, nebst einigen deren Gewerber auf die Häuser radificirt sind.

- Hr. Franz Bauer, in der Leopoldstadt 274.
 - Melchior Bihl, unter den Weisgärbern 2.
- Hr.

Hr. Johann Brunner, am Pläzel in der Ro-
veranigasse 7.

Hr. Johann v. Castellrotto, zu Gumpen-
dorf 45.

Hr. Joseph Franzesconi, in der Leopoldst. 504.

— Joseph Bern, auf der Wieden 443.

— Andreas Haas, zu Mariahilf 68.

— Anton Hölzfel, in der Leopoldstadt in der
neuen Gasse 79.

Hr. Gregor Jakomuzi, an der Wien 23.

— Franz Jory, in der Leopoldstadt 502.

— Johann Kobl, in der Leopoldstadt 505.

— Anton Koll, im Lichtenthal 18.

— Georg Kunzmann, in der Josephstadt

140.

Hr. Andreas Lang, auf der Landstrasse 240.

— Johann Lang, am Stroschischen Grund 2.

— Anton Lingfeld, zu Margarethen 1.

— Johann Peter Luz, am Spitzberg 50.

Hrn. Mathias Meyer, sel. Wittwe, am Pla-
zel 131.

Hr. Klara Meyerin, in der Leopoldstadt 500.

Hr. Peter Nimet, zu Erdberg 7.

— Franz Nowak, an der Wien 150.

— Andreas Partel, auf der neuen Wieden

203.

Hr. Georg Pönniger, am Schottenfeld 94

— Wenzel Rauch, in der Jägerzeil 456.

— Joseph Riss, in der Leopoldstadt 510.

Hr. Katharina Ross v. Thurnthurn, am Kenn-
weg 416.

Hr. Rantus Schmidt, zu Mariahilf 184.

— Johann Schnapp, in der Währingergasse

187.

— Franz Schwarz, in der Rossau 21.

Hr.

- Hr. Mathias Seytel, in der Alservorstadt 92.
 — Mathias Sigmund, am Neubau 179.
 — Joseph Strauß, im Altlerchenfeld 193.
 — Mathias Stuma, in der neuen Schottengasse 92.
 Hr. Johann Georg Taut, auf der Wieden 179.
 Hr. Ignaz Wagner, in der Leopoldstadt 563.
 — Joseph Winsalzer, in der Leopoldst. 501
 Fr. Katharina Wollerinn, auf der Landstrasse 766.
 Hr. Benedikt Zinner, in der Jägerzeil 472.

Bürgerliche Stadtköch und Traiteur.

Bey diesen kann jeder Fremde und Eingeborne, täglich ohne vorher anzuschaffen speisen, auch sich die Speisen nach Hause holen lassen. Herrn Jan und Villar ausgenommen, wovon bey erstern die geringste Tafel 34 kr., und bey letztern 1 fl. für die Person ist, bey allen übrigen kann man von 34 kr. angefangen, bis 2 und mehr Gulden speisen. Auch können geschlossene Kompagnien, in dem Saal des erstern Ball geben, wobei aber wenigstens 180 Personen seyn müssen, deren einer dem Ballgeber zu machen hat, und für die Zusammenbringung obiger Personen Sorge tragen muß, wozu er einen hiezu bestimmten Verzeichniß, Bogen worauf die Nahmen und Charakter der Gäste zu schreiben sind, nebst der hiezu erforderlichen Anzahl Billeten erhält. Vormittags am Balltage, muß der Ballgeber sowohl die Liste, als auch den Betrag Hrn. Jahn überschieken, wo dann Nachts um 8 Uhr der Ball beginnt, und bis 6 Uhr früh dauert. Der geringste Ball ist die Person zu 3 fl. 30 kr. gerechnet.

R. R. Augarten-Säle.

Beide Säle sind von Sr Maj. Joseph II. im Jahre 1775 zum Haupt-Erlustigungsort für alle Menschen und Stände gewidmet worden. Es wird in beyden Sälen getanzt, doch aber nur von bestellten Gesellschaften, gespeiset aber wird täglich — zur allgemeinen Bequemlichkeit wird die Eröffnung am 1ten May, bis letzten October: ausser diesen Monaten sind die Säle verschlossen, doch auf allmähliges Begehren einer Gesellschaft eröffnet.

Uebrigens werden in beyden Sälen, vorzüglich schöne Bälle, feyerliche große und merkwürdige Fest-Tafeln verschiedener Feyerlichkeiten, die, durch alle Donnerstage so beliebte, und von ersten Range herbeikommenden Tonkünstlern, sogenannte Diletanten-Musik abgehalten, wobei öfters der allerhöchste Hof und Herrschaften, auch eine auserwählte Anzahl von distinguirten Personen erscheinen. Auch kann man bey eben demselben in den k. k. Lustschloß zu Schönbrunn um die schon vorher gemeldten Preise speisen.

Hr. Ignaz Jan, k. k. Hoftraiteur und Ober-vorsteher, in der Himmelpfortgasse 1023.

Hr. Angelo Bianka, in der Jägerzeil 516.

Hr. Franz Bogesin, in der obern Bäckerst.

810.

Hr. Joseph Dominik, Traiteur der deutschen Noble Garde, am Rennweg 485.

Fr. Katharina Ederin, zu Meidling 2.

— Elisabeth Gireli, im Rourentgassel 439.

Hr. Pet. Hofbauer, Hoftraiteur in Laxenburg und im Burgerspital 1166.

Hr. Franz Jan, k. k. Hoftraiteur in Schönbrunn und in den k. k. Redoutensällen, in der Himmelpfortgasse 1023.

Hr.

- Hr. Peter Koch, im Burgerspital 1166.
Hr. Franz Kornherr, Untervorsteher auf der
Wieden 473.
Hr. Pet. Minuer, in der Singerstrasse 956.
Hr. Franz Friedrich Strunz, im Rothgäßel
574.
Hr. Joh. Billar, am Graben 1212.

Gasthäuser in der Stadt,

welche Extra-Zimmer haben, und wo man sowohl
Mittags als Abends mit allen Gattungen Speisen und Ge-
tränken bedient wird, auch mit Pferde und Wagen
einfahren, und wohnen kann.

- Hr. Leopold Dirich, am alten Fleischmarkt,
zum weissen Wolfen 738.
Hr. Mich. Fuchs, Senior, des äussern Raths,
in der Krenngasse zu 3 Hacken 145.
Hr. Franz Maringer, in der Sailergasse, im
Matschackerhof 1157.
Hr. Jos. Möraus, der ältere, des äussern
Raths, in der Himmelfortgasse zur ungarischen
Krone 1018.
Hr. Franz Musch, in der Kärntnerstrasse zur
weissen Schwanne 1107.
Hr. Pet. Müller, in der rothen Thurmstrasse,
zum goldenen Hirschen 774.
Hr. Mich. Virus, des äussern Raths in der
Sailergasse, zum goldenen Ochsen 1152.
Hr. Philipp Rosner, in der Kärntnerstrasse
zum Greifen 1026.
Hr. Friedrich Schaffer, am alten Fleischmarkt
zum weissen Ochsen 728.
Hr. Franz Schmidl, im Judengäßel zur heil.
Dreifaltigkeit 531.

Gasthäuser in den Vorstädten.

mit Einkehr wie die Obigen.

Hr. Karl Bauer, in der Leopoldstadt zum goldenen Lamm 496.

Hr. Andr. Berger, eben allda zum 5 Lerchen 257.

Hr. Math. Bien, sel. Wittwe auf der Landstrasse zur blauen Kugel 176.

Hr. Karl Birk, in der Leopoldstadt zum goldenen Ochsen 285.

Hr. Karl Brunbauer, eben alda, zum schwarzen Adler 276.

Hr. Jak. Dreischer, eben allda zur weissen Schwanne 499.

Hr. Math. Egert, auf der Wieden zum weissen Hahn 170.

Hr. Joh. Fink, auf der Wieden zum goldenen Kreuz 444.

Hrn. Sebast. Gall, sel. Wittwe, auf der Landstrasse zum goldenen Raben 370.

Hr. Math. Gerstmaner, in der Leopoldstadt zum goldenen Adler 287.

Hr. Franz Höller, eben allda im goldenen Hirschen 274.

Hr. Mich. Kastner, auf der Landstrasse, zum schwarzen Bock 276.

Hr. Math. Kautsch, auf der Wieden zum rothen Hühner 95.

Hr. Mich. Kemeter, eben allda zum goldenen Strauß 368.

Hr. Friedrich Kleiber, auf der Landstrasse zum goldenen Engel 35.

Hr. Simon Kornischl, auf der Wieden im rothen Kreuz 159.

Hr.

Hr. Ant. Krauß, in der Leopoldstadt im goldenen Posthorn 305.

Hr. Jos. Mayer, auf der Wieden zum goldenen Bärn 447.

Hr. Franz Nagel, eben allda, zur Kohlskreunze 94.

Hr. Joh. Pantzer, in der Leopoldstadt zum rothen Stern 385.

Hr. Mathias Pech, eben allda, zum goldenen Brunn 286.

Hr. Kathrina Polantin, am Rennweg zum weissen Ochsen 420.

Hr. Philipp Posch, in der Leopoldstadt zum weissen Köstl 280.

Hr. Joh. Ratt, in der Leopoldstadt, zum schwarzen Elephanten 140.

Hr. Laurenz Reißinger, am Rennweg, zur Kaiserstadt 450.

Hr. Jos. Richart, in der Leopoldstadt zur weissen Rose 282.

Hr. Joh. Rosenberger, auf der Wieden zum 3 Kronen 86.

Hr. Franz Schick, auf der Wieden zur rothen Ente 6.

Hr. Mich. Schramm, auf der Wieden, zum goldenen Lamm 2.

Hr. Adam Schuch, in der Leopoldstadt, im goldenen Pfauen 281.

Hr. Joh. Settele, auf der Landstrasse, zur goldenen Birn 42.

Hr. Laurenz Stankla, eben allda, zum rothen Hahn 261.

Hr. Andreas Wallner, an der Wien, zum weissen Kreuz 31.

Hr. Franz Weiß, in der Leopoldstadt, im schwarzen Bären 291.

Hr. Joh. Wiedemann, auf der Landstrasse im grünen Kranz 174.

Hr. Andreas Wittmann, auf der Wieden zum goldenen Hirschen 166.

Hr. Math. Wittmann, an der Wien, zu 3 Hufeisen 32.

Hr. Jak. Woll, in der Leopoldstadt; zum weissen Hahn 308.

Hr. Jos. Würsch, an der Wien, zum goldenen Adler 92.

Hr. Karl Wuster, auf der Wieden, zur goldenen Kugel 184.

Hr. Andr. Zechmeister, eben allda zum grünen Baum 182.

Hr. Jak. Zetner, in der Ungargasse zur Goldspinnerin 376.

Hr. Franz Zoch, am Rennweg, zur goldenen Weintraube 427.

Gasthäuser in der Stadt

welche Extrazimmer haben, wo man bloß des Mittags- und Abends speisen, aber nicht einkehren kann.

Hr. Peter Albert, auf der Frenung, zum Straußen 164.

Hr. Friedrich Brecht, am Hafnersteig, zum goldenen Adler 754.

Hr. Martin Doner, in der untern Bäckerstrasse, zur blauen Weintraube 788.

Hr. Karl Dormann, am Hof, zur goldenen Kugel 569.

Hr. Karl Fahringer, in der Kärntnerstrasse zum goldenen Pfauen 1102.

Hr.

Hr. Franz Fischer, in der Krugerstrasse zum Wallfisch 1073.

Hr. Johann Gebhardt, am Salzgries, zum weissen Löwen.

Hr. Franz Geringer, der jüngere, in der Naglergasse zum goldenen Lamm 304.

Hr. Philipp Geringer, auf der Brandstadt zum goldenen Stern 670.

Hr. Joseph Kachler, in der Krugerstrasse, zum Löwen 1068.

Hr. Johann Leidenfrost, in der Dorotheergasse zum Jägerhorn 1172.

Hr. Franz List, im Fischhof 559.

— Sigmund Matsch, in der Stainlgasse zum Stainl 462.

Hr. Michael Möraus, der jüngere, in der Kärntnerstrasse zur Mehlgrube 1108.

Hr. Mich. Müller, in der großen Schullerstrasse zur Ente 872.

Hr. Franz Müller, in der Weisburggasse, zum goldenen Engel 966.

Hr. Michael Riedel, im Elend zum grünen Gatter 185.

Hr. Karl Schmidl, in der Schausflergasse, zur grünen Lanne 7.

Hr. Jak. Schmidt, am Graben, zum Pilati 611.

Hr. Nikolaus Vogel, auf der hohen Brücke, zum weissen Lamm 152.

Gasthäuser in denen Vorstädten, wie die Obigen
NB. Diejenigen, welche mit * bezeichnet sind, haben auch Gärten.

Hr. Math. Bruckner, in der Leopoldstadt zur goldenen Sonne 157. Hr.

Hr. Philipp Bürger, in der Rossau, zur weissen Schwanne 86.

* Hr. Jos. Gerhartt, auf der Wieden, zum blauen Wolfen 195.

Hr. Sebast. Gföller, auf der Wieden 85.

* Hr. Ignaz Gruber, in der Alstervorstadt, zur Alster 129.

* Hr. Jos. Hartmann, in der Leopoldstadt zum weissen Kreuz 244.

Hr. Ignaz Hellebarth, auf der neuen Wieden zum A B C 391.

* Hr. Wolfgang Hofmann, auf der Wieden zum schwarzen Bock 204.

Hr. Paul Hüpfinger, in Jägerzeile, zum blauen Igel 461.

* Hr. Ant. Hubmeyer, in der Leopoldstadt, zum Fischtrügel 9.

Hr. Gregor Jobst, in der Alstervorstadt, zum goldenen Lammi 38.

* Mich. Jugler, auf der Landstrasse, zum schwarzen Thor 110.

Hr. Peter Kautsch, auf der Wieden, zur goldenen Waag 229.

* Hr. Joh. Knechtlein, auf der Landstrasse zum goldenen Adler 46.

* Hr. Mich. Koch, in der Rossau, zum grünen Thor 81.

Hr. Jos. Kremel, in der Rossau, zum weissen Hahn 17.

Hr. Leopold Kremser, in der Leopoldstadt zum goldenen Stern 175.

* Hr. Joh. Kriehuber, in der neuen Schottengasse 106.

Hr. Franz Knail, auf der Wieden zum goldenen Adler 449.

* Hr. Jos. Rünninger, in der Alstervorstadt zum schwarzen Adler 139.

* Hr. Joh. Löschner, auf der Landstrasse, zum Blumenstock 271.

Hr. Jos. Lutzer, in der Währingergasse, zur Sense 292.

Hr. Joh. Mayer, in der Jägerzeile, zum Marokaner 353.

* Hr. Georg Mosbrucker, seel. Wittwe, auf der Landstrasse zur Weintraube 123.

Hr. Ant. Muck, in der Ungargasse, zur ungarischen Kron 351.

Hr. Franz Nagel, in der Josephstadt, zum goldenen Hirschl 2.

* Hr. Wolfgang Nagel, in der Alstervorstadt zum goldenen Hirschen 106.

Hr. Mich. Reichard, auf der Wieden, zum 2 goldnen Löwen 186.

* Hr. Jos. Ronfleutner, auf der neuen Wieden, zur spanischen Kron 392.

* Hr. Jos. Rupp, in der Leopoldstadt, zum goldenen Elephanten 99.

Hr. Gottfried Rustler, in der Alstervorstadt zum 6 Krügeln 233.

* Hr. Joh. Scherzer, in der Leopoldstadt zum Sperl 202.

Hr. Thomas Schirlig, in der Rossau, in der 3 Mohrengasse zum goldenen Engel 245.

Hr. Joh. Schuller, an der Wien, in der Rothgasse zum Straußen 146.

Hr. Jos. Schuller, in der Währingergasse zum goldenen Adler 185.

* Hr. Ant. Schulz, auf der neuen Wieden, zur goldnen Presse 243.

* Hr. Joh. Schwarz, in der Jägerzeile, zum Darfuß 472.

* Hr. Anton Steindl, auf der Landstrasse, zu den 3 Königen 173.

* Hr. Joh. Stüberger, auf der Landstrasse, zum braunen Hirschen 269.

Hr. Math. Weigel, in der Josephstadt, in der Roveranigasse, zum braunen Hirschen 75.

Hr. Jos. Weiß, in der Rossau, zum rothen Löwen 53.

Hr. Franz Weisbacher, auf der Landstrasse zur grünen Gaule 116.

Hr. Jos. Werner, in der Leopoldstadt zum goldenen Bärn 177.

Tanzsäle in der Stadt.

Deren sind auffer denen k. k. Redoutensälen, welche nur in Fasching, dann am Oster- und Pfingstmontage, wie auch den Sonntag nach Theresia geöffnet wird, und dem Haupterlustigungsort ausmacht, auch noch folgende:

Erstens. Der Konzertsaal im Augarten, allda wird von einer Gesellschaft Diletanten vom Monat May angefangen, alle Donnerstage Morgens um 8 Uhr musikalische Akademie gegeben, welche bis 10 Uhr währet, und wo sich jedesmal neue Künstler oder Künstlerinnen hören lassen. Um hier Eintritt zu haben, giebt die Gesellschaft Billetten aus, wovon jedes für die Sommermonate 4 fl. 30 kr. kostet, welcher Betrag, nichts weniger als eine Zahlung für die Künstler ist, sondern Elos dazu verwendet wird, die bey einem so großen Orchester, unmöglich zu vermeidenden Ausgaben hiervon bestreiten zu können,

Ferners: Das **Kassino des Herrn Otto**, in der Spiegelgasse im ersten Stock, dieses besteht in einem geräumigen Saale, der durch dem in der Mitte angebrachten Orchester 2 Säle formiret; über dieß finden sich auf beyden Seiten sehr niedrig eingerichtete **Soupir, Zimner**. Bey dem Eintritte bezahlt eine Mannsperson 48 kr., und ein Frauenzimmer 24 kr., doch ist zu bemerken, daß man für Kinder das nähmliche bezahlen muß: NB. Dieser Ort ist nur für den Fasching geöffnet weil der Unternehmer für ähnliche Unterhaltung auch ein **Cassino** in **Baaden** errichtete, welches den ganzen Sommer hindurch, am allen Sonn- und Feiertagen geöffnet, und nicht nur allein von denen Badegästen, sondern auch von **Wien** aus, sehr häufig besucht wird.

Auch verdienet an neuer Geschmackvoller Einrichtung und besonders guter **Musik**, dem ob bemeldten Saale, nicht nur zur Seite gestellet, sondern beynah noch vorzugsweise empfohlen zu werden.

Der Saal zur Mehlgrube: Dieser bestehet nebst dem hohen Saale, auch in 3 geräumigen **Speisezimmern**, und die Bedienung ist unter allen noch folgenden Sälen für eine der Besten, sowohl in **Weinen** als **Speisen** zu rechnen. Die Eintrittspreise sind für eine Mannsperson 40 kr. und für ein Frauenzimmer 20 kr., Kinder sind frey. In diesem Saalen ist nebst der Faschingszeit (die wärmsten Sommermonate ausgenommen) alle Sonn- und Feiertage **Ball**, und in der Advents- und Fastenszeit alle **Sonntage** **Abends Harmonie, Musik**.

Tanzsäle in den Vorstädten.

Der Schönste hiervon ist: der zur Neuen Welt genannt, welcher sich auf der neuen Wieden in der großen neuen Gasse Nro. 308. befindet, und in allen dem kleinen Redouten, Saale vollkommen ähnlich sieht; bey dem Eintritte bezahlt jede Person 30 kr., die man bis auf 6 kr. wieder verzehren kann, doch muß der, welcher tanzen will, die Musik besonders mit 1 fl. bezahlen, wofür man ein Billet erhält. Auch werden während der Faschingszeit sehr glänzende Bälle die Person a 3 fl. 30 kr. gegeben, woben an Speisen und Getränken nichts mangelt.

Zum schwarzen Bock auf der neuen Wieden dieser verdient in Rücksicht sowohl der Musik, als guter Bedienung wegen vorzüglich anempfohlen zu werden, und wird auch daher immer häufig besucht.

Zur Schwanne in der Rossau, auch dieser verdient seiner geschmackvollen Einrichtung und guter Bedienung wegen empfohlen zu werden. Auch können Herrschafts-Wägen allda einstellen, indem der Eigenthümer Stallungen und Schupfen hiezu bereitet hat.

Zum Mondenschein, dieser ist zwey Stockwerk hoch sehr niedlich eingerichtet und wird seit seiner Wiedereröffnung häufig besucht, zur Bedienung ist für dem Saal ein besonderer Traiteur, und für die Weine von dem Unternehmer ein Kellermeister bestellt, damit niemand über Mangel an prompter und guter Bedienung Ursache sich zu beklagen haben kann. Bey dem Eintritt bezahlt eine Mannsperson sammt Frauenzimmer 1 fl. für die Musik.

Kleinere Gäle.

Sind deren noch folgende: Auf der Landstrasse zum 3 Königen, zur grünen Säule, und zum schwarzen Thor. In der Rossau zum grünen Thor, auf der Wieden zur Presse, in der Leopoldstadt zum Speerl, und zum goldenen Elephanten. Am Schottenfeld in der Herrngasse zum weissen Kreuz, und zum Schaaf, und am Plazel zur Ente. Zu Mariahilf bey die 2 grünen Lämmern.

Gewürzläden und Weinschenken.

Abends, wenn die Dämmerung eintritt, so werden auch, besonders in den Wintermonaten, neben denen bereits erwähnten Gasthäusern, nachstehende Gewürzläden und Weinschenken besucht, als: der rothe Igel untern Tuchlauben, die weisse Rose am Graben, das weisse Köffel am hohen Markt, das goldene Fasel am Kohlmarkt, die 3 weissen Löwen in der Kärntnerstrasse, der goldne Pfau eben allda, und das Kamel in der Bognergasse, wo man mit allen Gattungen Ausländer-ungarischen- und alten Oesterreicher Weinen bedienet werden kann. An Speisen ist ausser Salamien, walschen Salaten und Käsen, weiter nichts zu bekommen.

Die ansehnlichsten Bierhäuser.

in der Stadt und denen Vorstädten, welche Extrazimmer haben, in denen man sowohl des Mittags mit Speisenauf das Beste bedient wird, nebst besonderer Anzeige derjenigen, wo man Tobak schmauchen kann, welche der Kürzewege mit * bemerkt sind. — Mann kann sich übrighens in diesen Dertern sehr angenehm unterhalten, weil sie meistens von Beamten, Studierenden, Künstlern, und mittlern Bürgern besucht werden, welche lieber Bier als Wein trinken.

Bierhäuser in der Stadt.

Hr. Joh. Altenberger, in der Bognergasse zum Todtenkopf 342.

Hr. Philipp Brindel, im Rabengasse, zum 3 Raben 686.

Hr. Joh. Brockschen, in der Bognergasse zum Priester 344.

Hr. Joh. Dürnberger, am Kärntnerthor zum fliegenden Hühn 1101.

Fr. Elisabetha Ebenterinn, am Kohlmarkt, zum Lochringer 264.

Hr. Jos. Geiger, im Wintergäßchen, zum Winter 592.

* Hr. Math. Graf, am hohen Markt, zur Wildgans 563.

Hr. Christian Haas, in der Kärntnerstrasse zum Hasel 1145.

Hrn. Anton Halbenapp, sel. Wittwe, in der Goldschmiedgasse zu Rebhühnel 632.

Hr. Johann Kramer, auf der Brandstadt 672.

* Hr. Ignaz Lerch, im Bürgerhospital 1166.

Hr. Philipp Meka, sel. Wittwe, am Michaelsplatz 1221.

Hr. Joseph Paulhuber, am Schottenthor, im Mülkerhof 111.

Hr.

- * Hr. Joseph Posch, in der Spiegelgasse 1163.
- * Hr. Johann Michael Poschner, in der obern Bräunerstrasse, zur Taube 1201.
- * Hr. Georg Kenn, in der Wollzeile zum Strozelkopsf 917.
- * Hr. Franz Schachinger, am Kärntnerthor im Komediengassel 1104.
- * Hr. Johann Schmidbauer, in der Himmelpfortgasse 1223.
- Hr. Joseph Eberhard Schober, in der Spanglergasse 606.
- Hr. Maria Anna Schoppine, am Rienmarkt zur schwarzen Bürste 495.
- Hr. Johann Georg Schuhmann, zum rothen Thurm in 12 Aposteln 764.
- * Hr. Andreas Schwarzenberger, in der Kärntnerst. zur Schlange 1140.
- * Hr. Georg Seydl, in der Sailergasse 1153.
- * Hr. Leopold Siebenrock, am Graben im Trattnerhof rückwärts 659.
- Hr. Johann Waldmüller, am Hof, zur Weintraube 356.

Bierhäuser in denen Vorstädten.

Anmerkung. Die welche mit zwei** versehen sind, lassen Tobak schmauchen, und haben Gärten. Die mit einem* aber, haben blos Zimmer zum Tobak schmauchen.

- Hr. Joseph Hammerschmied, auf der Wieden zur weissen Rose 191.
- ** Hr. Johann Hann, auf der Landstrasse zum Pflug 266.
- Hr. Franz Klaffenberger, auf der Wieden 92.
- ** Hr. Martin Keil, in der Leopoldstadt zum Wieder 299.

Hr.

** Hr. Jakob Mühlberger, in der Leopoldstadt zum Rohrhühnel 8.

* Hr. Mathias Santner, in der Leopoldstadt zur Schlagbrücke 498.

Hr. Bernhard Schugraff, in der Rossau, zum Paperl 31.

** Hr. Anton Schuffig, auf der Landstrasse zur weissen Schwanne 272.

** Hr. Joachim Sturm, an der Wien, zum Kugel 36.

* Hr. Georg Ulrich, eben allda, zum grünen Wasen 12.

Stättlehenwägen.

Diese werden selbst von der hiesigen Noblesse, welche sich des Verdrusses mit denen Kutschern, der in unsern Zeiten nicht unbedeutend ist, entheben wollen, gebraucht. Auffer diesen bedienen sich deren auch alle hier anwesenden Fremden, sowohl hohen als niedern Standes. Diese sind mit keinen Numern wie die Fiaker, welche zu jedermanns Gebrauch in allen Hauptplätzen der Stadt und Vorstädte stehen, versehen, sondern gleichen in allen denen eigenen Equipagen, einige haben deren so schöne, daß man sich selbst bey Gallazügen nicht schämen darf, damit fortzufahren. Man kann sie nach dem Tage oder Monath, auch für ein ganzes Jahr affordiren, und erhält dann stets die nähmliche Equipage, die man sich gewählt hat. Für einen Tag bezahlet man gegenwärtig sowohl in der Stadt, als auf das Land 6 fl., für ein Monat 90 fl., und für 1 Jahr 900 fl. Wenn man sich ihrer zu Kopulationen bedienen will, so kostet der Wagen auf 3 bis 4 Stunden 4 fl., je

noch ist zu bemerken das der Kutscher nach vollendeten Fuhrwerk ein angemessenes Trinkgeld erhält.

Verzeichniß der Eigenthümer dieser Wagen.

Hrn. Michael Dangel, sel. Erben, in der Sterngasse zum blauen Hechten 485.

Hr. Franz Ecker, in der Weiburggasse 981.

— Ant Hammer, in der Wollzeile 909.

— Joseph Hellenbauer, in der Kärntnerstrasse 1000.

Hr. Johann Heiß, am Stock im Eisen 1148.

— Johann Hodeck, in der Krugerstrasse 1076.

— Karl Hofstädter, am neuen Markt zum goldnen Ochsen 1152.

Hr. Joseph Janschky, am Judenplatz, zum grossen Jordan 437.

Hr. Joseph Jöschinsky, in der Annagasse 1057.

Hr. Franz Lafon, in der Weiburggasse 975.

— Mathias Lisch, in der Salvatorgasse 398.

— Andreas Ostermayer, in der Salvatorgasse 409.

Hr. Jos. Karl Pruckner, am alten Fleischmarkt, zum weissen Ochsen 728.

Hr. Johann Reichel, in der Sailergasse zu sieben Körben 1151.

Hr. And. Schätzle, in der Wollzeile 909.

— Franz Suchetrunk, untern Tuchlauben zum rothen Egel 598.

Hr. Johann Wolfisch, in der Himmelpfortgasse 1018.

Auch sind in allen Einkehr-Gasthäusern so genannte Lohnlaqueien zu haben, deren sich jeder Fremde während seines Aufenthalts bedienen kann,

und

und die fast zu sagen ihnen unentbehrlich sind, da diese Leute nicht nur jedes Haus der Stadt und Vorstädte wissen, sondern auch alle Kauf- und Gewerbsleute kennen, wo man am besten bedient wird. Auch sprechen deren viele 2 auch 3 Sprachen, man zahlt solch einem Diener für den Tag 1 fl., auch 1 fl. 8 kr., und darf sich der Treue wegen vollkommen verlassen, weil die meisten in diesen Diensten grau geworden sind; auch nimmt der Gastwirth keinen an, von dessen Ehrlichkeit er nicht im Voraus überzeuget ist.

Sessel oder Senstenträger.

Diese sind in denen 4 Theilen der Stadt eingetheilt, als; in der untern Bäckerstrasse, in der Singerstrasse, im tiefen Graben, und in der Kapuzinergasse. Nach Endigung des Theaters, in denen beyden k. k. Schauspielhäusern, stehen sie vor selben, auf dem ihnen angewiesenen Plaze, wo man sie häufig haben kann, für einem nicht zu entfernten Gange, zahlt man 24 kr. und für einen etwas weitem 40 kr., wenn man sie aber in eine Vorstadt gebrauchet, muß man besonders affordiren.

Landkutscher.

Dieser kann sich Jedermann auf Reisen im Inlande und Auslande sowohl als auch in denen nahe um Wien liegenden Gegenden auf ein oder mehrere Tage bedienen, auch kann man bey denen mit* bezeichneten alle Gattungen schwerer Co nergial Güter, Meublen, und was immer Rahmen haben den Fracht Colli, in möglichst kürzester Zeit, sowohl

wohl ins In- als Auslande, die Fracht entweder nach dem Centner, oder in ganzen Pohn bedingen. Nur ist zu bemerken, daß kein Päckchen unter 25 Pf. seyn darf, weilien diese auf dem kais. königl. Postwagen gehören. Uebrigens hat man sich der Sicherheit wegen keineswegs zu sorgen, weilien die Eigenthümer lauter hiesige angefessene bürgerliche Landkutscher und schwere Comercial- Fuhrleute sind.

Nahmens- Verzeichniß der Eigenthümer.

* Hr. Franz Fleischmann, der ältere, Ober- vorsteher, auf der Wieden 141.

* Hr. Konrad Dietrich, der ältere zu Mätzleins- dorf bey der Linie 16.

* Hr. Georg Fleischmann, der jüngere, auf der Wieden 181.

Hr. Joseph Fleischmann, des äussern Rathes zu Mariabill im blauen Bock 44. Hier gehen alle Wochen Wagen auf 4 und 6 Personen ins Ober- Oesterreich.

Hr. Johann Frank, auf der Wieden zum ro- then Apfel 83.

Hr. Franz Fusser, Untervorsteher, an der Wien 459.

* Hr. Joseph Furchheimer, zu Mätzleins- storf 22.

Hr. Joseph Janschky, am Judenplaz zum grossen Jordan 437.

Hr. Peter Janschky, eben allda 437.

— Joseph Leutgeb, auf der neuen Wieden 393.

* Hr. Johann Georg Stelzer, am Michael- banratischen Grund 14.

Hr.

- * Hr. Karl Westhauser, zu Mäzleinsdorf 7.
- * Hr. Joseph Westhauser, zu Mäzleinsd. 6.

Großfuhrleute.

Diese Fuhrleute sind die Inhaber jener Wägen, welche das Holz von denen Gestätten gegen bestimmte Bezahlung vor des Eigenthümers Wohnung führen, auch dienen selbe den Zimmerleuten zum Bauholz führen, u. dgl.

Namens, Verzeichniß der Eigenthümer.

- Hr. Joseph Kammerer, in der Rossau in der Pramer-gasse 72.
- Hr. Franz Leutgeb, eben allda, in der Hahn-gasse 8.
- Hr. Joseph Meyerhöfer, in der Rossau zum Hahn 17.
- Hr. Karl Meyerhöfer, eben allda, in der Grünthörgasse 82.
- Hr. Konrad Meyerhöfer, in der Rossau 17.
- Karl Muck, im Lichtenthal 184.
- Mathias Messmann, auf der Wieden 166.
- Johann Polzgen, Untervorsteher, in der Rossau, in der rothen Löwengasse 53.
- Hrn. Geora Resch, sel. Wittwe, am Thurn 20.
- Joseph Ritter, in der Leopoldstadt 218.
- Hr. Laurenz Staudinger, in der Leopoldstadt in der Schifamts-gasse 63.
- Hr. Franz Stixfelner, in der Rossau auf der Ladengestädte 37.
- Hr. Joseph Stixfelner, eben allda 37.
- Joseph Kantner, Obervorsteher, in der Löwengasse 55.

Ver-